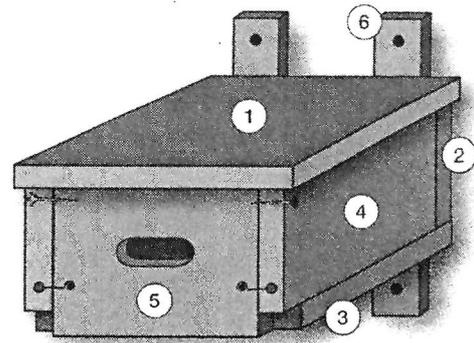


DER MAURSEGLERKASTEN

NISTHILFEN FÜR

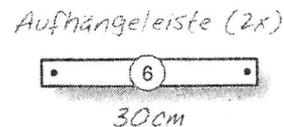
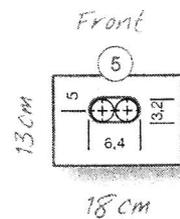
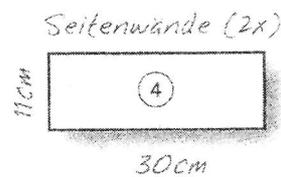
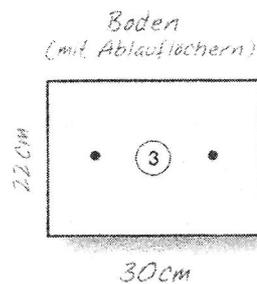
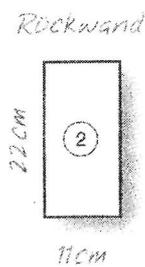
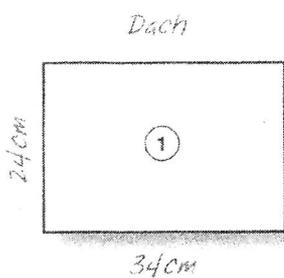
Mauersegler-Nistkästen sollten in mindestens sechs Metern Höhe aufgehängt werden. Gut geeignet sind geschützte Wandbereiche unter der Dachtraufe, überdachte Balkone oder Fensternischen. Da der Mauersegler in Kolonien brütet, ist es empfehlenswert, mindestens drei Kästen anzubringen. Wichtig ist ein freier An- und Abflug sowie ein freier Flugraum unter dem Nistkasten. Mitte April sollte eine Mauersegler-Wohnung am Haus angebracht sein, damit die zurückkehrenden Segler sie direkt beziehen können.



DEN BODEN UNTER DEN FÜßEN VERLOREN

Hätten Sie gewusst...

.... dass der Mauersegler ein Luftikus ist? Sein wissenschaftlicher Name (*Apus apus*) lautet übersetzt Vogel „ohne Füße“, denn der Mauersegler betritt nur zum Brüten und zur Jungenaufzucht festen Boden. Die übrige Zeit seines Lebens verbringt er in der Luft und schläft sogar im Fliegen.



TIPP ▶▶▶▶

Die Front wird – wie beim Meisenkasten – mit zwei Nägeln an den Seitenwänden befestigt – so lässt sie sich drehend nach oben öffnen. Auch hier wird mit drehbaren Schraub- oder auch Verschlusshaken gesichert.

◀◀◀◀